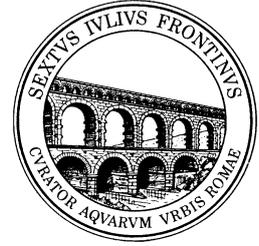


Frontinus-Gesellschaft e.V.

Internationale Vereinigung für die Geschichte
der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik



**Herzliche Einladung
zu einer wasser- und kulturhistorischen Exkursion
in die Hansestadt Wismar**

„Die Bedeutung des Wassers in und für Wismar“

vom Donnerstag, den 17.10. bis Samstag, den 19.10.2024



St. Georgen Kirche © TZ Wismar Christoph Meyer

Die Frontinus-Gesellschaft lädt zu einer spannenden Exkursion in die Hansestadt Wismar ein, die sowohl wasserhistorisch als auch kulturhistorisch ein Erlebnis sein wird. Unser Mitglied Harry Leonhard van Putten hat dazu ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet und organisiert. Dafür sei ihm schon jetzt herzlich gedankt.



Nachdem die Region um Wismar schon über mehrere Jahrtausende Siedlungsgebiet war, kann die Stadt Wismar auf eine fast 800 Jahre dauernde Geschichte zurückblicken, die mit der Stadtgründung vermutlich um 1226 begann und sich mit ihrer ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1229 fortsetzte.

Zusammen mit Stralsund war Wismar ein wichtiges Mitglied der Hanse, und so begann eine Blütezeit der Stadt, in der die vielen wunderbaren Backsteinhäuser entstanden, die heute noch die Altstadt von Wismar prägen.

Bedeutend war für Wismar auch die Zeit schwedischer Herrschaft, die erst im Jahr 1803 endgültig endete. Der schwedische Einfluss ist heute noch in der Stadt zu spüren.

Im Jahr 2002 wurde den Städten Wismar und Stralsund der Status eines UNESCO-Welterbes verliehen. Die UNESCO erkannte die Einzigartigkeit des reichen Erbes der Altstädte von Wismar und Stralsund und erklärte es zum Weltkulturerbe.



Markt und Wasserkunst in Wismar



Alter Hafen in Wismar © TZ Wismar

In Wismars historischer Altstadt lässt sich die mittelalterliche Hansestadt aus der Blütezeit des Städtebundes bis heute erkennen und begreifen. Der Stadtkern hat seinen städtebaulichen Grundriss mit Straßen- und Platzräumen, Parzellen- und Quartiersstrukturen bis in die Gegenwart nahezu unverändert bewahren können. Auch an den beeindruckenden Kirchen St. Georgen, St. Marien und St. Nikolai lässt sich der Reichtum der Hansestadt erahnen. Das Zentrum der Altstadt bildet einer der größten Marktplätze Deutschlands und wird von zahlreichen Giebelhäusern aus unterschiedlichen Epochen umrahmt.

Eine herausragende Bedeutung für die Stadt spielt auch das Wasser. Besonders hervorzuheben ist der fast vollständig erhaltene mittelalterliche alte Hafen und die Wasserkunst auf dem Marktplatz, das typische Wahrzeichen der Hanse- und Welterbestadt Wismar. Die zum Hafen fließende „Grube“ ist der letzte erhaltene künstlich angelegte mittelalterliche Wasserlauf in einer norddeutschen Altstadt. Insbesondere dem Wasser werden wir uns auf dieser Exkursion widmen.

Das Wasser spielt in Wismar auch eine herausragende Rolle für die Bierbrauerei, die in Wismar ein wichtiger Wirtschaftsfaktor seit dem Mittelalter ist. Noch heute kann man in den Restaurants die Ergebnisse dieser Braukunst genießen.

Als Programm ist folgender Ablauf vorgesehen:

Mittwoch, 16. Oktober 2024

Individuelle Anreise, Bezug der Hotels.

Je nach Ankunftszeit und Unternehmungslust können wir uns im Restaurant des Stadthotels Stern, Lübsche Straße 9, 23966 Wismar, Telefon: +49 3841 25774-0, treffen.

Donnerstag, 17. Oktober 2024

09.00 Uhr Wir treffen uns vor dem Eingang zum "Schabbellhaus" (Stadtgeschichtliches Museum), Schweinsbrücke 6/8, 23966 Wismar.

Das zweigeschossige Gebäude mit einem viergeschossigen Treppengiebel wurde im Auftrag des Bierbrauers, Rats Herrn und späteren Bürgermeisters Hinrich Schabbell durch den niederländischen Baumeister Philipp Brandin im Stil der Frührenaissance als Kaufmanns- haus und Brauerei errichtet. Heute beherbergt es das Stadtgeschichtliche Museum der Stadt Wismar.



Schabbellhaus © TZ Wismar Christoph

Von dort findet unter Leitung von Herrn Dr. Nils Jörn, Leiter des Stadtarchivs der Hansestadt Wismar, eine Stadtführung statt. Unter anderem werden wir folgende Punkte besichtigen:



Grube © TZ Wismar, Anibal Trejo

Grube: Die Grube ist einer der ältesten städtischen Wasserläufe Deutschlands und wurde Mitte des 13. Jahrhunderts künstlich angelegt. Sie verbindet den Schweriner See mit der Ostsee. Die Grube diente bis ins 19. Jahrhundert zur Trink- und Brauchwasserversorgung der Stadtbewohner. Ihr Wasser trieb Mühlräder an und war Löschwasserreservoir.

St. Nikolai: Die St.-Nikolai-Kirche, ein monumentaler Backsteinbau, wurde von 1381 bis 1487 als Kirche der Seefahrer und Fischer erbaut. Ursprünglich hatte der Turm einen schlanken Dachreiter. Bei einem Orkan 1703 stürzte der 60 Meter hohe Turmhelm ein und zertrümmerte Dach und Gewölbe des Langschiffes sowie den Innenraum. Bis Ende des 18. Jahrhunderts wurden Kanzel und Altar erneuert. So kam die spätgotische Kirche zu einer barocken Innenausstattung. Der imposante dreischiffige Sakralbau ist mit seinem 37 Meter hohen Langhaus das vierthöchste Kirchenschiff Deutschlands.

Marktplatz: Der Wismarer Marktplatz gehört mit seiner Größe von ca. 10.000 m² zu den größten in Deutschland. Rings um den Marktplatz befinden sich viele historische Bauten, wie zum Beispiel an der Nordseite das beeindruckende Rathaus von Wismar, die alte schwedische Kommandantur, der Alte Schwede oder das Reuterhaus.

Wasserkunst: Auf dem Marktplatz von Wismar steht die berühmte Wasserkunst, ein herrlicher Prunkbau im Stil des Niederländischen Renaissance und das Wahrzeichen der Stadt. Ende des 16. Jahrhunderts erschloss die Stadt Wismar die ergiebigen Wasservorkommen im ca. 6 Kilometer entfernten Metelsdorf und führte das Wasser über hölzerne Leitungen bis in die Mitte des Marktplatzes, wo später die Wasserkunst als Laufbrunnen errichtet wurde. Von dort wurden auch Leitungen zu den Häusern wohlhabender Bürger verlegt, wohingegen die ärmeren Bevölkerungsgruppen sich weiterhin aus der "Grube" bedienten.

Gotisches Viertel: Der Aufschwung im Zeichen der Hanse bescherte Wismar eine wohlhabende Bürgerschaft, die ihre gesellschaftliche und politische Bedeutung mit

prächtigen Bauwerken zeigen wollte. Innerhalb weniger Jahre verbreitete sich im Ostseeraum ein Baustil, der wegen seines Baumaterials und seiner architektonischen Formen als „norddeutsche Backsteingotik“ in die Geschichte eingegangen ist. Im Gotischen Viertel sind viele dieser prächtigen Backsteinbauten zu sehen.

Welterbehaus: Das Besucherzentrum vermittelt nicht nur durch die Ausstellung einen lebendigen Eindruck der langen Geschichte der Hansestadt Wismar, sondern ist auch selbst Zeugnis unterschiedlicher Epochen.

Historischer Wasserturm: Ursprünglich als Wehrturm errichtet wurde er zeitweise auch als Wasserturm genutzt.

11.00 Uhr Führung durch das Stadtarchiv der Hansestadt Wismar durch dessen Leiter, Dr. Nils Jörn. Besichtigung der historischen Wasserleitungspläne der Stadt Wismar.

12.30 Uhr Mittagspause. Jeder kann sich nach Lust und Laune in den vielen Restaurants in der Altstadt ein Mittagessen genehmigen oder sich im Hotel ausruhen.

14.00 Uhr Vortragsveranstaltung im Schabbellhaus

Dr. Nils Jörn Eine kurze Stadtgeschichte

Die Bedeutung des Wassers für Wismar

Vom Marktbrunnen zum Taufbecken

Rita Gralow Der historische Wasserleitungsplan von Wismar

Alexander Cordes Historischer Wasserturm und Wasserversorgung im
19. und 20. Jahrhundert

17.30 Uhr Abendvortrag im Rathauskeller und Bürgermeisterempfang

Festvortrag:

Prof. Dr. Jörgen Bracker (Hamburg) "Das Wandbild im Wismarer Rathauskeller"

19.00 Uhr Abendessen im Restaurant des Stadthotels Stern, Lübsche Straße 9, 23966 Wismar, Telefon: +49 3841 25774-0 (Selbstzahler)

Freitag, 18. Oktober 2024

09.00 Uhr Treffpunkt: Marktplatz Wismar; Exkursion mit dem Bus

Quellgebiet Metelsdorf und Wasserwerk Wismar

Historische Schleifmühle Schwerin (www.schleifmuehle-schwerin.de)

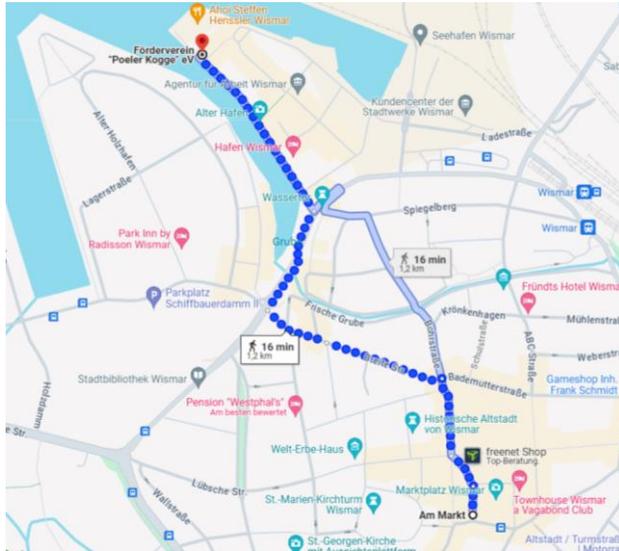
14.00 Uhr Mittagspause; Mittagessen in einem der Restaurants der Altstadt von Wismar oder Ausruhen im Hotel

15.30 Uhr Führung durch das Stadtgeschichtliche Museum der Hansestadt Wismar mit Micha Glockemann als Heinrich Schabbell.

18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Brauhaus am Lohberg zu Wismar, Kleine Hohe Straße 15, 23966 Wismar (Selbstzahler)

Samstag, 19. Oktober 2024

10.00 Uhr Landeplatz der Poeler Kogge, Alter Hafen 12, 23966 Wismar
ca. 16 Minuten Fußweg vom Marktplatz



Kleiner Rundgang durch den Alten Hafen und Schifffahrt mit der Poeler Kogge durch den Alten Wismarer Hafen und in die Wismarer Bucht, Fahrzeit ca. 2 - 3 Stunden.

Die Poeler Kogge ist ein Nachbau der mittelalterlichen Koggen, die den Transport von Gütern von Wismar über die Ostsee bewerkstelligten und so die Grundlage des Reichtums der Hansestadt begründeten. Wir werden auf diesem Schiff nicht nur den Alten Hafen erleben, sondern auch raus auf die Ostsee fahren und die mittelalterliche Schiffsbaukunst bewundern.

14.00 Uhr Landgang und Verabschiedung.

Individuelle Heimfahrt.

Die Teilnehmergebühr beträgt pro Person

- **100,00 € für Mitglieder und**
- **110,00 € für Nichtmitglieder.**

In dieser Gebühr sind enthalten:

- sämtliche Kosten für Eintritte und für Führungen
- Raummiete Schabbellhaus
- Fahrt mit dem Bus
- Fahrt mit der Poeler Kogge incl. einem Mittagessen

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die lediglich am 17. und 18.10.2024 teilnehmen, reduziert sich der Teilnehmerbeitrag um 35,00 €.

Wir wollen jungen Menschen (unter 25 Jahre oder in Ausbildung bzw. Studium) ermöglichen, an der Exkursion teilzunehmen. Wir bieten insgesamt für 5 junge Menschen eine Teilnahme ohne Teilnehmergebühr an. Formlose Anträge mit einer Begründung werden erbeten an unsere Geschäftsstelle (info@frontinus.de).

Anmeldeschluss ist der Montag, der 12. August 2024.

Für Rückfragen und während der Veranstaltung stehen Hans Mehlhorn und Harry Leonhard van Putten gern zur Verfügung. Die Kontakt-Telefonnummern lauten wie folgt:

Hans Mehlhorn +49 175 5791001

Harry Leonhard van Putten +49 162 9343321

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und verbleiben

mit den besten Grüßen

Ihre



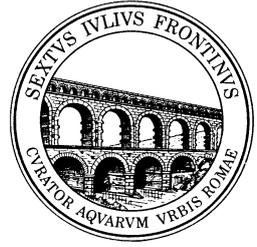
Prof. Dr.-Ing. Hans Mehlhorn
Präsident der Frontinus-Gesellschaft



Harry Leonhard van Putten
Organisator der Veranstaltung

Frontinus-Gesellschaft e.V.

Internationale Vereinigung für die Geschichte
der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik



ANLAGE Exkursion nach Wismar 17.-19.10.2024 Hotelinformationen

Wir haben in folgenden Hotels Zimmer reserviert:

- Fründts Hotel Wismar
- Townhouse Wismar
- Stadthotel Stern Wismar

Fründts Hotel Wismar

Schweinsbrücke 1-3, 23966 Wismar, Telefon: +49 3841 2256982,
E-Mail: info@hotel-stadtwismar.de

Vorreservierung:

2 Einzelzimmer zum Preis von je 75,00 € pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück
12 Doppelzimmer zum Preis von je 110,00 € pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück
(Einzelbelegung 95,00 €)
14 Komfortzimmer zum Preis von je 129,00 € pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück
(Einzelbelegung 114,00 €)

Parkplätze (müssen nicht vorab reserviert werden) stehen am Haus gegen eine Gebühr von 7,50 € pro Tag und Stellplatz zur Verfügung und sind über die Mühlenstraße 18 zu erreichen.

Die Anreise sollte zwischen 15 und 18 Uhr erfolgen.

Kontingent reserviert bis **25.08.2024**
Stornierung bis 48 Stundenvor Anreise kostenfrei, danach 100 %

Townhouse Wismar

Am Markt 24, 23966 Wismar, Tel.: +49 3841 239711,
E-Mail: reservation.wismar@vagabondclub.com

Vorreservierung:

31 Doppelzimmer
09 Einzelzimmer

105,00 € pro Einzelzimmer und Nacht zzgl. 5% Bettensteuer
115,00 € pro Doppelzimmer und Nacht zur Einzelnutzung zzgl. 5% Bettensteuer
145,00 € pro Doppelzimmer und Nacht zzgl. 5% Bettensteuer

Die Zimmerpreise beinhalten ein Frühstücksbuffet, W-LAN, die Sauna- und Fitnessnutzung, Erstbefüllung der Minibar sowie die gültige Mehrwertsteuer. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von kostenpflichtigen Parkplätzen zur Verfügung steht; bitte bei Buchung Parkplatzwunsch mitteilen.

Kontingent reserviert bis **31.08.2024**
Stornierung bis 3 Tage vor Anreise kostenfrei, danach 100 %

